

CfP: «Zukunft Bauen! Richtungsweisende Nachhaltigkeitskulturen in Architektur und Design. 1950-2000» - Ein Studierendenkongress an der Universität Bern

09.06.2023-10.06.2023

Der zweitägige Kongress «Zukunft Bauen!», der im Juni 2023 erstmalig stattfinden wird, bietet einen Rahmen für Studierende (MA/später BA), Doktorierende und Habilitierende, die im Bereich der nachhaltigen Gestaltung bzw. des nachhaltigen Bauens ihren Studiums-, Arbeits- oder Interessenschwerpunkt haben. Gedacht ist an folgende Fächer: Architektur mit Innen- und Landschaftsarchitektur, Urban Design, Denkmalpflege, Architektur- und Designgeschichte, Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie, (Umwelt-, Konsum-, Kultur-)Geschichte, Philosophie, Psychologie, Soziologie, Nachhaltigkeitswissenschaft, Materialwissenschaft und (Human-)Geografie. Weitere Disziplinen sind selbstverständlich auch willkommen. Ein wichtiges Anliegen ist es, dass der Kongress die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den Akteuren aus unterschiedlichen Institutionen und Organisationen fördert. Studierende an Fachhochschulen/Hochschulen sind demnach dezidiert zur Teilnahme aufgerufen.

Die Beiträge können sich u.a. mit folgenden Themen befassen:

- Relevante Akteure und Strömungen in Architektur (inkl. Innen- und Landschaftsarchitektur), Design und Stadtplanung
- Entwicklung spezifischer Gestaltungsansätze (z.B. Terraarchitektur, Biotecture) bzw. Weiterentwicklung traditioneller Bauaufgaben, wie das EFH (z.B. US-amerikanische Rehousing-Bewegung seit 1970) oder der EFH-Garten
- Nachhaltige Materialien (Lehm, Holz etc.) bzw. Pflanzenverwendungen in der Landschaftsarchitektur
- Debatten zur (Bau-)Technik als Lösung hin zu nachhaltigen Bau- bzw. Arbeits- und Wohnweisen
- DIY-Bewegungen im Bauen und der Gestaltung (z.B. Architecture without Architects/Bernard Rudofsky)
- Weiterentwicklung nachhaltig-ökologischer «Traditionen» nach 1950 (z.B. Arts-& Crafts, Organic Architecture)
- Theoriebildung inkl. aussereuropäischer Einflüsse und Vorbilder
- Wissenstransfer und Medien des Wissens nach 1950
- Sozio-kulturelle Hemmnisse in der gesellschaftlichen Akzeptanz von nachhaltigen Bau- bzw. Arbeits- und Wohnweisen
- Zukunftsweisende Strategien zur Stärkung nachhaltiger Bau- bzw. Arbeits- und Wohnweisen in der Schweiz und Europa – Vorstellung Best Practices

Eine Beteiligung erfolgt auf zwei Arten:

1. Vortrag: 15-minütige Präsentation mit anschliessender 10-minütiger Diskussion
2. Poster: Ausstellungsbeitrag (ohne Vortrag) über den eigenen Arbeitsbereich

Allen Beteiligten wird zudem die Möglichkeit geboten an einem Methodentraining zur Inter- und Transdisziplinarität, einen wissenschaftlichen Speeddating und einem Special-Brainstorming-Workshop teilzunehmen.

Interessierte senden bitte bis zum **28.02.2023** folgendes an anais.akeret2@unibe.ch:

- Vorläufiger Titel des Beitrags
- Abstract (300 Wörter ohne Leerzeichen)
- Kurzvorstellung

Für Teilnehmende mit einer weiten Anreise werden Informationen zu privaten Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt. Die Verpflegung ist garantiert. Reisekosten können leider nicht bezuschusst werden.

Für inhaltliche Rückfragen steht Julia Burbulla, Privatdozentin am Lehrstuhl für Architektur und Denkmalpflege/IKG, gerne zur Verfügung: julia.burbulla@unibe.ch

Herzlichen Dank für spannende Einsendungen!

Das Organisationsteam